

Wehr erhält Geld für neue Schutzkleidung

Von Fred Lucius

Wenn es um die Ausstattung der Feuerwehr geht, ist oft die Fahrzeugtechnik gemeint. Aber die Kameraden brauchen für ihren Job auch eine ordentliche Schutzausrüstung. Die Pasewalker bekommen Hilfe vom Land.

PASEWALK. Was die Fahrzeugausstattung angeht, sieht Wehrführer Marco Freuer die Pasewalker Feuerwehr schon ganz gut aufgestellt. Man hoffe, Anfang 2023 ein neues Tanklöschfahrzeug 4000 als Ersatz für ein 20 Jahre altes in Dienst stellen zu können. Auch ein Gerätewagen Logistik steht noch auf dem Wunschzettel. „Nach der Wende wurde viel erneuert. Unser Fahrzeugpark ist allgemein in einem guten Zustand“, erklärt Marco Freuer. Neben den Fahrzeugen sei aber auch die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) der Kameraden ein tragendes Element der Ausstattung. Und da sieht Pasewalks Wehrführer durchaus noch Nachholbedarf. Nach Brandeinsätzen oder solchen mit Gefahrstoffen müsse die Kleidung gewechselt und dekontaminiert werden. In Pasewalk habe man mit einer Wäscherei einen Vertrag, die die gereinigte Kleidung innerhalb von 24 Stunden wieder zur Verfügung stelle. Hilfreich wäre eine zweite PSA für die Kameraden.



Nach der Übergabe des Fördermittelbescheids informierte sich Innenminister Torsten Renz (vorn) im Pasewalker Gerätehaus über die Ausstattung der Wehr. Wehrführer Marco Freuer (links) gab Auskunft.

FOTO: FRED LUCIUS

Der Wunsch des Pasewalker Wehrführers blieb nicht ungehört – in Stadt und Land. Innenminister Torsten Renz (CDU) übergab am Donnerstag im Gerätehaus der Wehr einen Zuwendungsbescheid für die Beschaffung von Schutzausrüstung in Höhe von 25 000 Euro. Weitere 3000 Euro steuert die Stadt Pasewalk bei. „Für die Förderung von Schutzausrüstung gibt es kein Landesprogramm“, sagte Renz. Um solche Wünsche und Forderungen erfüllen zu können, sei bewusst der Strategiefonds des Landes aufgelegt worden und in die-

sem ausdrücklich noch ein Feuerwehrfonds eingerichtet worden. Bislang seien aus diesem 400 Anträge mit einem Fördervolumen von rund acht Millionen Euro bewilligt worden.

Mit der überdurchschnittlichen Zuwendung für die Schutzausrüstung würdige man auch das Engagement der Pasewalker Feuerwehr, insbesondere bei der Nachwuchsgewinnung durch das Projekt „Feuerwehr macht Schule“, sagt der Innenminister. „Das Geld der Steuerzahler ist hier an der richtigen Stelle angelegt“, so Renz. Nach dem aufgelegten

50 Millionen Euro umfassenden Landes-Förderprogramm „Zukunftsfähige Feuerwehr“ für neue Fahrzeuge müssten in den kommenden fünf bis zehn Jahren Riesensummen für die Finanzierung von Gerätehäusern aufgebracht, aber auch die Gewinnung von Ehrenamtlichen für die Wehren als große Herausforderung gemeistert werden. Das Pasewalker Schul-Projekt sei dabei ein Baustein. Freuer zufolge können mit der Summe etwa 18 Feuerwehr-Garnituren angeschafft werden.

Kontakt zum Autor
f.lucius@nordkurier.de

Grünen-Kandidatin räumt Vorwürfe ein

Von Carsten Schönebeck

Die Grünen-Politikerin Katharina Horn zog nachts durch Greifswald, um fremde Wahlplakate zu überkleben – und wurde erwischt. Nun bittet sie öffentlich um Entschuldigung.

VORPOMMERN. Am Mittwoch erging man sich bei den Grünen noch in juristischen Wortklaubereien. Nun hat die Greifswalder Politikerin Katharina Horn eingeräumt, dass sie Plakate der CDU in Greifswald mit dem Zusatz „korrupt“ beklebt hat. Die 23-Jährige ist Vorsitzende der Grünen Jugend MV, sitzt in der Greifswalder Bürgerschaft und kandidiert unter anderem auf Platz zwei der Landesliste für den Bundestag. Nun droht ihr eine Anzeige wegen Sachbeschädigung.

Horn war von der Polizei bei der nächtlichen Aktion erwischt worden. Auf Anfrage des Nordkurier hatte sie am Mittwoch noch antworten lassen, sie wisse nichts von einer Anzeige. Weitere Fragen ließ sie unbeantwortet. Am Donnerstag erklärte sie: „Ich habe mich vor dem Hintergrund der Wahlauseinandersetzung, der Debatten um Masken-Deals und Korruptionsvorwürfen leider dazu hinreißen lassen, Plakate der CDU mit Stickern zu bekleben.“ Den betroffenen CDU-Spitzenkandidaten für die Landtagswahl, den Greifswalder Landrat Michael Sack, habe sie inzwischen kontaktiert und um Entschuldigung gebeten.

Die CDU hatte die Vorwürfe gegen Horn in den Stunden

zuvor mit mehreren empörten Statements bedacht. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Philipp Amthor sprach von einem „unglaublichen Vorgang“, der „das absurde Demokratie- und Eigentumsverständnis linker Parteien“ offenbare. Der CDU Stadtverband Greifswald sprach von einem „politischen Skandal“. Dass Wahlplakate beschädigt würden, sei inzwischen leider Alltag. Bisher sei man davon ausgegangen, dass dies auf das Konto von Extremisten gehe. „Aber offensichtlich ist dies auch bei führenden Mitgliedern der Greifswalder Grünen (...) ein gängiges Mittel der politischen Auseinandersetzung“, so der Vorsitzende Gerd-Martin Rappen.

Die Grünen-Parteiführung bemühte sich derweil darum, den Vorgang zu relativieren: „In einem offenen und konstruktiven Telefonat hat Katharina Horn bestätigt, dass sie Aufkleber mit dem Aufdruck ‚Korrupt‘ auf ein paar Plakaten des CDU-Kandidaten Michael Sack aufgebracht hat. Sie sieht selbst, dass – bei allem Unmut über die CDU-Politik – die Grenze zur Unfairness klar überschritten wurde“, so der Landesvorsitzende Ole Krüger. Seine Co-Vorsitzende Weike Bandlow ergänzte: „Die Beschädigung von Wahlplakaten entspricht nicht der Art und Weise, wie wir uns mit den politischen Mitbewerbern auseinandersetzen.“ Weitergehende Konsequenzen für Horn soll es demnach nicht geben.

Kontakt zum Autor
c.schoenebeck@nordkurier.de

Frieden in 13 Sprachen auf neuen Denkmal-Tafeln



Stadtpräsidentin Gudrun Riedel (rechts) und Anke Heinrichs, Erste Stadträtin und Bauamtsleiterin, legen als Erste Blumen am Denkmal Friedenstaube nieder.

FOTO: FRED LUCIUS

Von Fred Lucius

Des Weltfriedenstages wird traditionell in Strasburg am Denkmal Friedenstaube gedacht. Diesmal gab es auch eine Einweihung.

STRASBURG. Zum Denkmal der Friedenstaube in der Strasburger Ernst-Thälmann-Straße gehören jetzt auch vier Tafeln mit dem Wort „Frieden“ in 13 Sprachen. Anlässlich des Weltfriedenstages wurden diese Tafeln

eingeweiht. Stadtpräsidentin Gudrun Riedel erinnerte während der Gedenkfeier im Namen der Stadt daran, dass die Initiative zur Erweiterung des Denkmals im Jahr 2018 auf Hildegard Wegener und den Uckermärkischen Heimatkreis zurückgeht. Nach mehreren Spendenaufrufen sei von Unterstützern eine Summe von rund 3550 Euro zusammengekommen. Mit dem Geld konnten die von der Firma Lange-Werbung Strasburg angefertigten

Tafeln angeschafft werden. Vom Zweiten Weltkrieg sei auch die Stadt Strasburg nicht verschont geblieben, sagte Gudrun Riedel. „Mehrere hundert Menschen kamen ums Leben. 55 Prozent der Innenstadt wurden durch den Krieg zerstört. Damit ging das Gesicht der Stadt weitgehend verloren“, erinnerte die Stadtpräsidentin. Heute sei man zutiefst bestürzt über die Situation in Afghanistan. Die Bemühungen, seit 20 Jahren Stabilität

und Frieden in das Land zu bringen, seien gescheitert. Ziel müsse es trotzdem sein, die Welt friedlicher zu machen. Dazu brauche man das Engagement aller. Der tägliche Einsatz für Toleranz bilde die Voraussetzung für ein friedliches und solidarisches Miteinander der Menschen, so Gudrun Riedel.

An der Gedenkfeier zum Weltfriedenstag nahmen auch mehrere Schüler der Strasburger Max Akademie teil.

Anzeige



LebensArt Burg Stargard: 3. bis 5. September Entdecken Sie neue Trends für Garten, Wohnen und Lifestyle

Genießen Sie die gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von dem breiten und abwechslungsreichen Angebot an saisonalen Garten- und Pflanzenarrangements, Einrichtungsideen sowie exklusiven Accessoires im historischen Ambiente inspirieren.

Freuen Sie sich auf ...

- Kleinleiderwaren, orientalische Teppiche, selbstgenähte Kindermode oder italienische Designmode
- Edles aus Zinn sowie Handgefertigtes aus dem Bürstenmachersortiment
- alles Schöne und Ausgefallene rund um das Thema Garten; von Pflanzen über Seidenfloristik bis zu Grillgeräten
- eine bunte Mischung an Köstlichkeiten aus fernen Ländern und der heimischen Küche

Bitte informieren Sie sich dringend vor Ihrem Besuch über aktuelle Hinweise und Auflagen unter www.lebensart-messe.de/LebensArt-Messe-Burg-Stargard. Aktuelle Hinweise stehen etwa eine Woche vor dem Veranstaltungsbeginn zur Verfügung.

Nordkurier

Uckermark Kurier

Ausschneiden - Einlösen - Sparen

Gutschein

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Abonnenten des Nordkurier und Uckermark Kurier

vom 3. bis 5. September 2021

1 Euro Rabatt

auf den Kauf einer regulären Eintrittskarte für die LebensArt auf der Burg zu Burg Stargard. Pro Coupon können maximal zwei rabattierte Karten für je 7 statt 8 Euro erworben werden.

LEBENSART
Garten, Wohnen und Lifestyle

Fotos: Das Agenturhaus GmbH